

Degersheim

Schulort:	Degersheim	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Fürstabtei St. Gallen
Konfession des Orts:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Flawil	Kanton 2015:	St. Gallen
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Degersheim
		Kirchgemeinde 1799:	Degersheim		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 333-333v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1142: Degersheim, [http://www.stapferenquete.ch/db/1142].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Degersheim (Niedere Schule, katholisch)				

04.03.1799

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heisst er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?

IV.16	Einkommen des Schullehrers.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten,
IV.16.B.b	Grundzinsen etc.)?
IV.16.B.c	Schulgeldern?
IV.16.B.c	Stiftungen?
IV.16.B.d	Gemeindekassen?
IV.16.B.e	Kirchengütern?
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der
IV.16.B.g	Hausväter?
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Fliesstextantworten

Jch finde mich auß dem zu geschickten erhaltene zu schrift verpflichtet die Fragen zu beantworten über die schul der gemeind Degerschen der Katholischen Religion. Die schulle ist alZeit im Dorf geweßen, deren 24 Heußßer im Dorf Kinder sind 18: der um Kreiß der Heußßer die entfernteste 5 Heußßer der Egg haben eine Stund; deren Kinders 8: Drey Heußßer die eine halbe Stund Loo: und Kalberstadell deren Kinder sind: 8: Die unterschiedliche Ort der Heußßer 14: die eine 1/4 Stund haben deren Kinder sind: 21:

Jn der schulle wird gelernet, Lesen, Schreiben, und die art und weiß der ehe dem ein gefürten Tabelle schul Bücher sind Kathecismus der unterricht der Religion Die schulle dauret des Tags 6: Stund,

Gesamt Die bestellung des schulm. wahre vor hin von officiall von St: Gallen, — das Alter des schullmeister 32 Jahr, Ehlichen Stands 2: Kinder, 11 Jahr das ammt; Die Kinder so die schulle besuchen mer oder minnder 22: an der Zahl ||[Seite 2] Das fließende schulgelt ist auß der Verwaltungskammer von St: Gallen 15 fl. das der Fürstl: Säligen an die schul gegeben hat, 4 fl. fliesen von dem Brauch der Gemeind Oberglatt; 24 fl. hat man vor hin von Liechtensteig wegen einer vermächtnuß empfangen Schulhauß Keines, auch keine schulstube, die mehrste zeit wo schul gehalten worden im winter die besoldung des Schullehrers ist die woche 2 fl. für behausung und etwas Kirchen Dienst
Jn dessen hofe eine baldige, und gute einrichtung der schulle; das die Jugend gut unterrichtet, die Tugenden eingepflanzt die Religion gebeseret und zu guten Bürgern gebildet werden

Unterschrift

Nebst Freündlicher befehlung der ich bin

Degerschen den 4ten Merz 1799 Bürger Joseph Ant. Hagen der zeit Schulmstr

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 333-333v
Briefkopf	
Transkriptionsdatum	17.05.2010
Datum des Schreibens	04.03.1799
Faksimile	1142BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_333-333v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Hagen
Verfasser Vorname	Joseph Anton
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Degersheim		
Konfession	gemischt konfessionell	Kanton 1799	Säntis
Ortskategorie		Distrikt 1799	Flawil
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Kanton 1780
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Kanton 2015
Höhenlage		Degersheim	Amt 2000
Geo. Breite	732830	Degersheim	Gemeinde 2015
Geo. Länge	248300	Einwohnerzahl 1799	Einwohnerzahl 2000
			Wil
			Degersheim

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Degersheim (ID: 1534)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: katholisch

Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Nein

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		22
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 3058)**

Name: Hagen
Vorname: Joseph Anton

Weitere Informationen

Alter: 32
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 2
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft:
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit: 11 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Sigrüst (Mesner/Mesmer)